



Betreff: öffentlich
Sachstandsbericht zur Fuß- und Radwegüberführung Templiner Damm

bezüglich
DS Nr.: 02/SVV/0354

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen	Erstellungsdatum	11.09.2003
	Eingang 902:	11.09.2003
		4/47

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
01.10.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

In Erfüllung zur Berichtspflicht DS 02/SVV/0354 „Fuß - und Radwegüberführung Templiner Damm“ wurde mit Vorlage DS 03/SVV/0389 vom 09.05.03 mitgeteilt, dass die Verwaltung der SVV im Oktober 2003 die Vorzugsvariante einschließlich Kostenausweisung zwecks Votum für die weitere Bearbeitung vorlegen wird. Dies soll mit dieser Mitteilungsvorlage geschehen.

Die Vorplanung des öffentlichen Gangsteiges an der Eisenbahnüberführung über den Templiner See erfolgte entsprechend einer Planungsvereinbarung im Auftrag der DB AG durch das Ingenieurbüro Grassl, Hertzstraße 20, 13158 Berlin. Drei Varianten wurden untersucht:

Variante 1 Gehweg mit Treppen
 Variante 2 Gehweg mit Rampen
 Variante 3 Gehweg mit Treppen und Aufzug

Die Gesamtkosten und das Kostensplitting der einzelnen Varianten zwischen DB AG und Stadt sind unter finanzielle Auswirkungen dargestellt.

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium: Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Entsprechend der Vorplanungsunterlage des Büros Ingenieurbüro Grassl vom 24.06.2003 werden die Gesamtkosten für nachstehende Varianten wie folgt eingeschätzt:

Variante	Kosten DB AG [EUR]	Kosten Stadt Potsdam [EUR]
1. Gehweg mit Treppen	213.200,-	153.300,-
2. Gehweg mit Rampen	213.200,-	1.250.000,-
3. Gehweg mit Treppen und Aufzug	213.200,-	1.340.000,-

Der Anteil der DB AG ist bei allen Varianten gleich, weil die DB AG nur den Anteil des Laufsteges übernimmt. Der Laufsteg wird von der DB AG als Dienststeg genutzt.

Nach grober Einschätzung des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen, Bereich Verkehrsanlagen, AG Brücke ist mit nachstehenden Folgekosten bei den Varianten zu rechnen:

Variante 1 Gehweg mit Treppen ca. 2 % der Herstellungskosten = 3 T€/Jahr

Variante 2 Gehweg mit Rampen ca. 2 % der Herstellungskosten = 25 T€/Jahr

Variante 3 Gehweg mit Treppen und Aufzug ca. 2 % der Herstellungskosten = 27 T€/Jahr
 zzgl. Wartungskosten = 20 T€/Jahr
 insg. Var. 3 47 T€/Jahr

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4